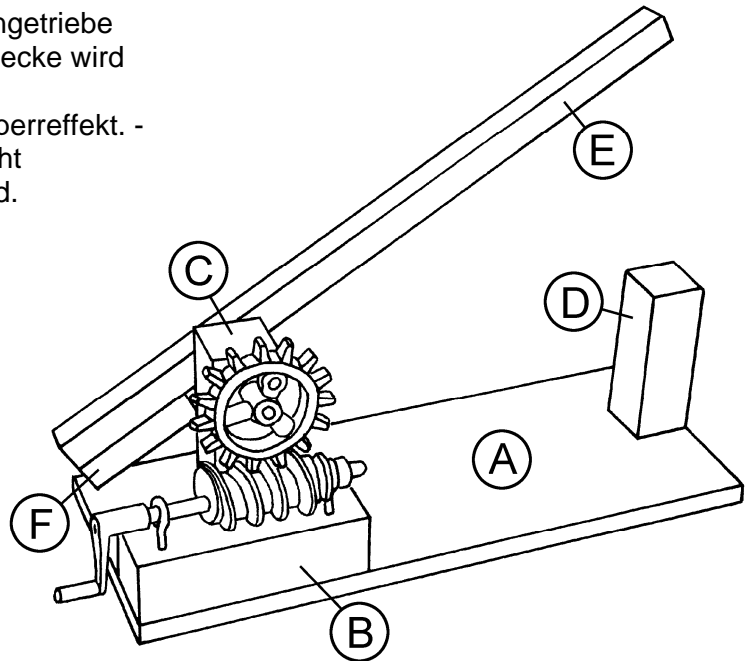


Der Bahnschranken wird durch ein Schneckengetriebe hochgehoben. Bei einer Umdrehung der Schnecke wird das Zahnrad um einen Zahn weiterbewegt. Schneckengetriebe haben außerdem einen Sperreffekt. - Das heißt, dass der Schranken auch dann nicht herunterfällt, wenn die Kurbel losgelassen wird.

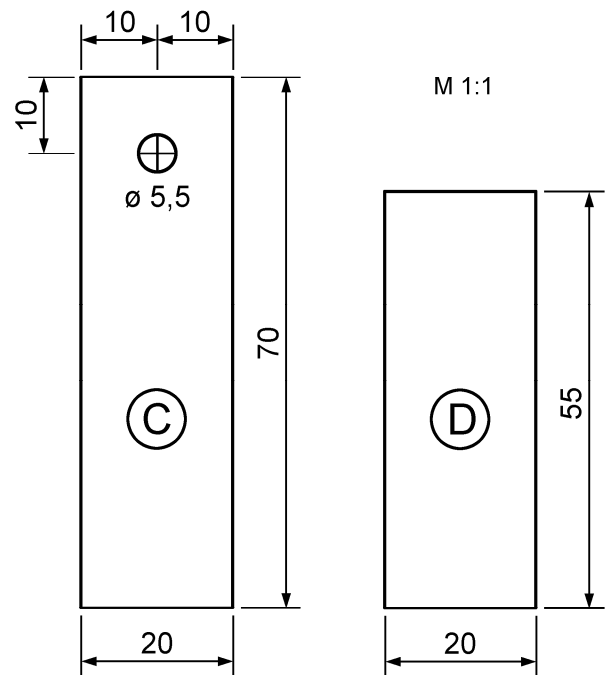
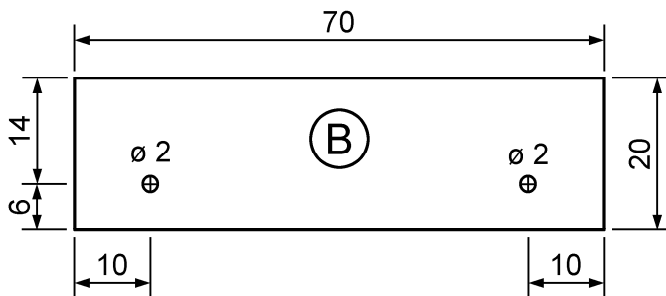
Materialliste:

- 1 Kiefernsperrholzbrett 200 x 80 x 6 mm
- 1 Fichtenleiste 240 x 20 x 20 mm
- 1 Fichtenleiste 260 x 10 x 10 mm
- 1 Buchenrundstab $\varnothing 5 \times 50$ mm
- 1 Stiftzahnrad, rot (15 Zähne)
- 1 Schnecke
- 1 Handkurbel
- 2 Gummidistanzscheiben
- 2 Ringschrauben 5/16

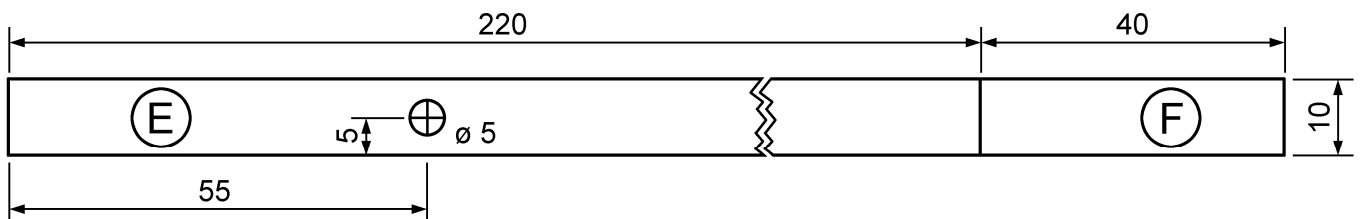


Arbeitsanleitung:

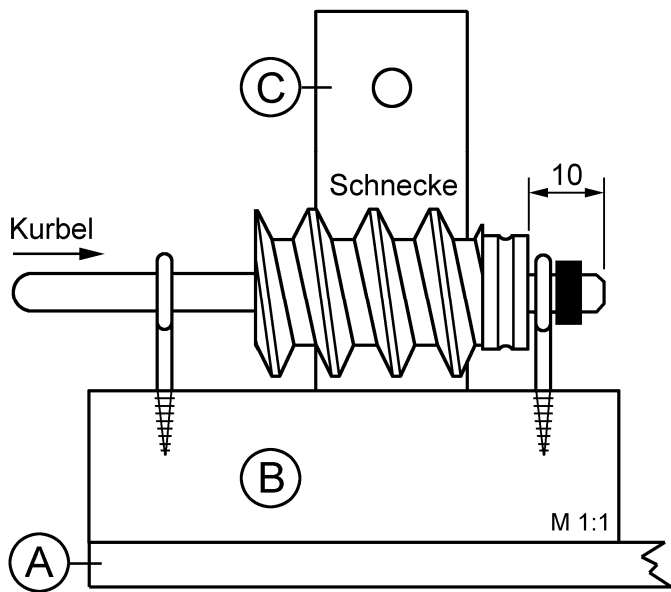
1. Säge die Teile (B), (C) und (D) mit einer Gehrungssäge von der Fichtenleiste (240 x 20 x 20 mm). Bohre die angegebenen Löcher und brich die Kanten mit feinem Schleifpapier. Drehe die zwei Ringschrauben bis zum Gewindeende in die Bohrungen von Leiste (B) und leime die drei Leisten der Zeichnung (Seite 2) entsprechend auf die Grundplatte (A)-(200 x 80 x 6 mm).



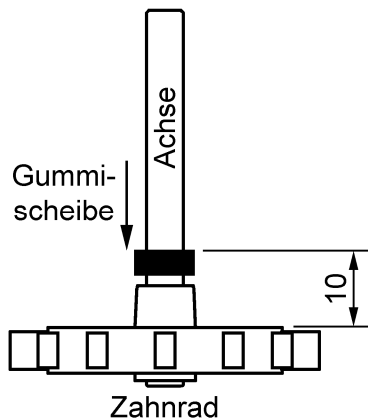
2. Die Teile (E) und (F) für den Schranken entstehen aus der Leiste (260 x 10 x 10 mm). Säge sie an der angegebenen Stelle durch, bohre das $\varnothing 5$ mm Loch und leime Stück (F) auf den Schranken (E).



3. Kürze eine Schneckenachse auf einer Seite laut Zeichnung. Öffne die Ringe der zwei Ringschrauben ganz leicht mit einer Spitzzange und schiebe die Schneckenachsen hinein. Sichere die kurze Achse mit einer Gummischeibe und stecke die Handkurbel auf die längere Achse.



4. Schläge den Rundstab ($\text{\O} 5 \times 50 \text{ mm}$) in die Zentrumsbohrung des Zahnrades und schiebe eine Gummischeibe auf das Stäbchen.



5. Schiebe die Achse in die Bohrung von Leiste (C) und stecke den Schranken auf die Achse. Sollte er nicht fest auf der Achse sitzen, dann lege beim Aufstecken ein leimgetränktes Schnurstück bei. Durch Betätigung der Kurbel kann nun der Bahnschranken geöffnet und geschlossen werden.

